

## MRSP-Infektionen

### Was ist MRSP? Was ist ein Staphylococcus pseudintermedius?

MRSP ist die Abkürzung für „Methicillin-resistenter Staphylococcus pseudintermedius“. Staphylococcus pseudintermedius ist ein Bakterium, das bei über 50% gesunder Hunde auf Haut, Nasen- und Maulschleimhaut oder im Verdauungsapparat gefunden wird.

Katzen sind etwas seltener betroffen. Normalerweise verursacht dieses Bakterium überhaupt keine Probleme, aber es handelt sich um einen ruhenden Erreger. Das bedeutet, wenn ein Tier erkrankt oder verunfallt, dann kann das Bakterium die Chance wahrnehmen und auf einem abwehrgeschwächten Körper eine Infektion verursachen.

Das Bakterium kann beinahe alle Gewebe infizieren. Am häufigsten kommen Haut- und Weichteilgewebeeinfektionen vor, insbesondere dann, wenn die Haut(-barriere) durch Allergien, Kratzer oder OP-Wunden verletzt wurde. Ohrinfektionen werden ebenfalls sehr häufig durch S. pseudintermedius verursacht. Andere Körperstellen sind weit weniger betroffen, aber wenn dort Infektionen auftreten, können sie schwerwiegend sein. Das Bakterium ist gegen viele Antibiotika, wie Methicillin, resistent. Methicillin ist ein Antibiotikum, welches insbesondere für die Therapie von Staphylokokkeninfektionen eingesetzt wurde. Durch häufige Resistenzbildungen wird es heute zur Behandlung nicht mehr eingesetzt, sondern dient der Diagnostik von MRSP.



### Wie häufig kommt MRSP bei Hunden & Katzen vor?

Gesunde Tiere können MRSP-Träger sein. In den letzten Jahren hat die Zahl der bekannten Infektionen zugenommen, vor allem im Zusammenhang mit Hautinfektionen und chirurgischen Eingriffen. Risikofaktoren für die Infektion mit MRSP sind bislang nicht bekannt.

### Können Menschen MRSP-Infektionen bekommen?

Ja, in sehr seltenen Fällen. Weltweit sind nur einige wenige Fälle bekannt. Das Risiko für die Öffentlichkeit, sich durch gesunde Haustiere zu infizieren, liegt bei 1-2 Risikopunkten (1= sehr niedriges Risiko & 10 = hohes Risiko). Menschen mit beeinträchtigtem Immunsystem und Kinder unter 5 Jahren sind leichter empfänglich für Infektionen aller Art, auch wenn sie durch Haustiere übertragen werden.



### Was passiert, wenn Tiere mit MRSP infiziert werden?

MRSP wird zwischen Haustieren vermutlich durch direkten Kontakt übertragen. Menschen bekommen MRSP am wahrscheinlichsten ebenfalls durch direkten Kontakt mit einem infizierten Tier. Wenn eine Infektion mit MRSP vorliegt, sind Entzündungszeichen wie vermehrte Wärme, Schwellung, Schmerz und Fieber präsent.

MRSP verursacht bei Hunden und Katzen meist Haut- und Ohrinfektionen. Auch traumatische Wund- sowie andere Gewebsinfektionen können vorkommen.

Wird eine Infektion frühzeitig diagnostiziert und zügig korrekt behandelt, gibt es gute Heilungschancen, wenngleich MRSP schwer behandelbar sein kann.

### **Wie wird MRSP diagnostiziert?**

MRSP wird mittels einer mehrtägigen bakteriellen Kultivierung mit Resistenztest diagnostiziert.

Welche Bakterientypen genau beteiligt sind, ist anhand des Aussehens der Infektionen unmöglich mit Sicherheit zu sagen.

### **Wie wird MRSP behandelt?**

Sämtliche MRSP-Stämme sind gegen diverse Antibiotika resistent. Daher muss beim Vorliegen einer MRSP-Infektion immer getestet werden, welche Antibiotika überhaupt noch helfen, damit das „richtige“ Antibiotikum gewählt werden kann. Zusätzlich sollte zur systemischen Therapie bei Haut- und Weichteilwunden lokal behandelt werden. Manchmal sind MRSP-Stämme gegen sämtliche verfügbaren Antibiotika resistent, was die Behandlung sehr erschwert.

Es gibt keine Informationen darüber, wie und wann MRSP bei gesunden Tieren behandelt werden muss. Da *S. pseudintermedius* als normaler Hautbesiedler bei Hunden und Katzen vorkommt, ist eine Behandlung dieses Bakteriums schwierig bis unmöglich.

### **Was sollte man unternehmen, wenn ein Haustier mit MRSP infiziert ist?**

- Seien Sie nicht zu beunruhigt! Obwohl MRSP-Infektionen ernst sein können, werden die meisten Tiere erfolgreich behandelt.
- Halten Sie sich an den Therapieplan Ihres Tierarztes. Besonders wichtig ist, dass eine antibiotische Therapie wie vorgegeben zu Ende geführt wird, auch wenn Ihr Tier bereits völlig unauffällig zu sein scheint.
- Vermeiden Sie direkten Kontakt mit dem infizierten Bereich auf dem Tier.
- Waschen Sie nach jedem Kontakt mit dem Tier Ihre Hände! Benutzen Sie Seife und Wasser oder alkoholische Handdesinfektionsmittel.
- Strenge Quarantäne ist nicht nötig! Um Übertragungen auf andere Tiere und Menschen gering zu halten:
  - + Vermeiden Sie Hundeschulen, -parks, oder –schauen.
  - + Lassen Sie Ihren Hund angeleint!
  - + Entfernen Sie rasch die Hundehäufen! Reinigen Sie täglich die Katzenklos!
  - + Halten Sie Ihren Hund fern von Menschen mit angeschlagenem Immunsystem.
- Spielzeug, Decken und Kissen der Tiere regelmäßig wechseln bzw. reinigen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team aus dem KLEINTIERZENTRUM **GREVEN**